

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadt Kleve
 Straße Minoritenplatz 1
 PLZ, Ort 47533 Kleve
 Telefon +49 282184325 Fax +49 282184288
 E-Mail vergabestelle@kleve.de Internet <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-KLEVE-2024-0079>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer S-KLEVE-2024-0079

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Willibrord-Grundschule, Overbergstraße 1, 47533 Kleve

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Errichtung einer Photovoltaik-Anlage
 Umfang der Leistung: Beschreibung
 Gegenstand der Ausschreibung ist die Montage einer PV-Anlage im Rahmen der Errichtung eines Erweiterungsbaus einer Schule.
 Dies Arbeiten umfassen folgende Bereiche:
 • Starkstrom / Eigenstromerzeugungsanlage
 Hauptpositionen
 • PV-Anlage mit 64 Modulen
 • Stromspeicher 15 kWh
 • Kabel und Leitungen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage ./.
 Zweck des Auftrags ./.

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 02.09.2024
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.09.2024
 weitere Fristen:

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-KLEVE-2024-0079>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:
 ELEKTRONISCHE FORM DER VERGABEUNTERLAGEN: Die Vergabeunterlagen können kostenfrei unter www.deutsches-ausschreibungsblatt.de unter Angabe der Vergabenummer angefordert werden.
 Die Vergabeunterlagen werden lediglich elektronisch bereit gestellt.
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 16.07.2024 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 19.08.2024

p) Adresse für elektronische Angebote www.deutsches-ausschreibungsblatt.de

Anschrift für schriftliche Angebote -ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
 1 Preis (100%)

s) Eröffnungstermin am 16.07.2024 um 11:00 Uhr

Ort Stadt Kleve
 Minoritenplatz 1

47533 Kleve
Deutschland

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
./.

t) geforderte Sicherheiten

./.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Der Auftrag kann an Einzelunternehmen oder an Bietergemeinschaften vergeben werden. Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot die von allen Mitgliedern ausgefüllte Bietergemeinschaftserklärung abzugeben. Die Bildung einer Bietergemeinschaft nach Ablauf der Angebotsfrist ist ausgeschlossen.

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

Auf Verlangen der Vergabestelle sind vorzulegen:

Gewerbeanmeldung,

aktueller Auszug aus dem Handelsregister,

Eintragung in der Handwerkerrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer,

Nachweis einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung,

Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre,

Liste vergleichbarer Referenzobjekte,

jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte der letzten 3 Jahre,

Angaben zum für die Leistung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personal,

aktuelle Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes,

aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse,

aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft,

Es werden Eignungsnachweise, die durch Präqualifikationsverfahren erworben werden, zugelassen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Kreis Kleve - Der Landrat, Nassauerallee 15 - 23, 47533 Kleve